



KLIMABLICK WESTMECKLENBURG

Informationen des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

No.3/ Juni 2010

BalticClimate – Arbeitspakete

In den kommenden Ausgaben des KLIMABLICKs stellen wir Ihnen die 5 Arbeitspakete (AP) des Interreg-Projektes BalticClimate vor:

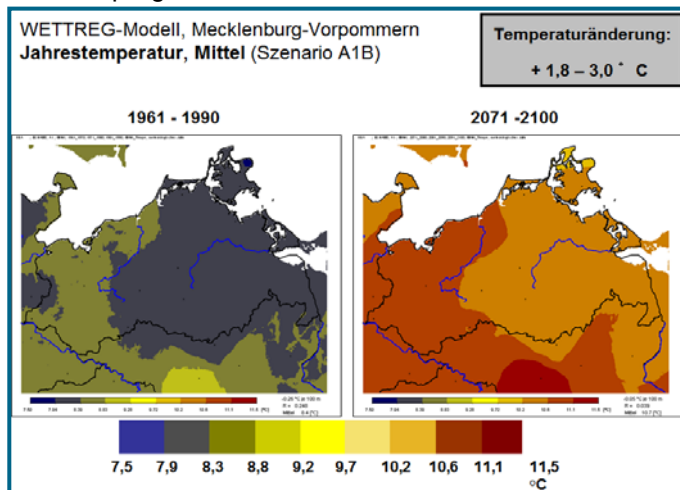


AP 1	Management und Administration
AP 2	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Inhalt:	Strategieentwicklung und Projektbegleitung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Broschüren, Homepage, Übersetzungen und PR Materialien) sowie Organisation der internen und externen Kommunikation
Leitung:	Vides Projekt (Riga/ Lettland)
AP 3	Datengrundlage und Analyse der Auswirkungen des Klimawandels
AP 4	Strategien zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels und zur Nutzung wirtschaftlicher Chancen
AP 5	Toolkit – Leitfaden zum Klimawandel für Kreise und Kommunen im Ostseeraum



Klimawandel konkret: Temperatur

Welche konkreten Folgen wird der Klimawandel für unsere Region haben? Nach dem statistischen Regionalisierungsmodell WETTREG ([pdf-Download](#)), welches Klimaprojektionen für Deutschland ermittelt, wird in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2100 ein stetiger Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur um 1,8 bis 3 °C prognostiziert.



Kommende Veranstaltungen:

- **6. Juli 2010:** „Mobilität in Stadt und Region - Beiträge zum Klimaschutz“ Veranstaltung der Servicestelle Kommunaler Klimaschutz in Schwerin – www.kommunaler-klimaschutz.de

Internetadressen:

- www.ipcc.ch: „UN-Weltklimarat“/ Herausgeber der Sachstandsberichte zu bekannten Klimaänderungen. [Deutsche Koordinierungsstelle des IPCC](#)

Glossar:

Verwundbarkeit/ Vulnerabilität:

Gibt an, inwieweit ein System für nachteilige Auswirkungen der Klimaänderungen (inklusive Klimaschwankungen und –extreme) anfällig ist, bzw. nicht fähig ist, diese zu bewältigen. Verwundbarkeit setzt sich nach IPCC-Definition aus 3 Teilen zusammen:

- **Exposition:** abhängig von Charakter, Größenordnung und Geschwindigkeit der Klimaänderung und –abweichung. Gibt an, wie stark eine Region/ein System bestimmten Änderungen von Klimaparametern (z.B. Niederschlag, Temperatur etc.) ausgesetzt ist.
- **Sensitivität:** Empfindlichkeit des betroffenen Mensch-Umwelt-Systems.
- **Anpassungskapazität:** Fähigkeit einer Region/eines Systems, sich durch Planung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen an die veränderten Bedingungen anzupassen oder die Veränderungen auch zum Vorteil nutzen zu können. Die Anpassungskapazität ist von Faktoren abhängig wie den ökonomischen Ressourcen, Know-how und Technologie, institutionellen Kapazitäten, politischem Willen etc.

Quelle: 4. IPCC Sachstandsbericht (2007)

BalticClimate Meeting in Lettland

Vom 31. Mai bis 02. Juni 2010 fand in der lettischen Hauptstadt Riga und den BalticClimate Partnergemeinden Straupe und Ligatne das „SteeringTEAM Meeting 3“ statt. Neben dem Austausch über Aktivitäten und Ergebnisse in den Projektregionen standen die kommenden Arbeitsschritte im Vordergrund der Veranstaltung. Im Einzelnen sind dies:



• der Austausch zum Thema nachhaltige Regionalentwicklung und Klimawandel,
• die verstärkte Einbindung von Wirtschaft und Unternehmen in die Projektarbeit, um wirtschaftliche Chancen des Klimawandels nutzbar zu machen.

Der neueste **BalticClimate Flyer** (Englisch/ pdf) kann [>hier](#) heruntergeladen werden.

Kontakt:

Paul Palmer (Projektmitarbeiter BalticClimate)
Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Wismarsche Straße 159
19053 Schwerin
Telefon: 0385/ 58889-164
Telefax: 0385/ 58889-190
E-Mail: paul.palmer@aflrwm.mv-regierung.de
Internet: www.westmecklenburg-schwerin.de
www.balticclimate.org